

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **60 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Natürlich ist die Weide grün. Natürlich kommt die Herde roter Holsteiner von einer äusserst sattgrünen Weide. Natürlich können es auch rote Friesen sein. Aber wie es sich für einen Biohof gehört, trotten die Kühe gesittet herbei. Gleich werden sie heute zum zweiten Mal gemolken. Meisterbauer Frisch empfängt sie an der Melkstation. Die Musiksendung aus dem Radio beim Kontrollpult geht unter im Surren des Kompressoren. Natürlich trägt Bauer Frisch eine weisse Schürze und weisse Gummihandschuhe.

Nachdem die letzte Kuh gemolken ist, geht Meisterbauer Frisch hinaus zum alten Hofbrunnen. Während er sich die Hände und Unterarme wäscht, schaut er

natürlich über seine Wiesen und Weiden hinweg hinaus ins Tal. Bald geht die Sonne unter. Während er sich überlegt, was an Verrichtungen noch ansteht, füllt er einen der Gummihandschuhe mit kaltem Brunnenwasser. Natürlich ist alles schon reinlich und sauber. Natürlich ist alles gesäubert und gereinigt. Natürlich ist alles gewaschen und geputzt. Natürlich sind Maschine, Gefässe und Geschirr schon gespült. Blitz blank sogar. Desinfiziert, keimfrei, sterilisiert und steril. Aber natürlich. Mit einer Wäscheklammer hängt Bauer Frisch die Gummihandschuhe an die Leine über dem Brunnentrog zum Trocknen und geht ins Haus. Natürlich kommen weisse Gummihandschuhe nicht

nur in wissenschaftlichen Versuchslabors zur Anwendung. Natürlich nicht. *Beat Sterchi*

Beat Sterchi, 1949, lebt und arbeitet als freier Autor in Bern. Er schreibt Prosa und für das Theater. Sein erster Roman «Blösch» erschien 1983, sein neustes Stück zu Gotthelf ist im Herbst 2004 am Theater Biel/Solothurn uraufgeführt worden. Es erschien im gleichen Jahr die CD «Bitzius» mit Musik der Jazzformation No Square. Das Kinderstück «Schäri, Stei, Papier» wurde jüngst in Basel uraufgeführt. Sterchi schreibt für kultur und politik regelmässig über Dinge, die ihm oder uns auffallen.

Goldene Lerchen

Die MUT Stiftung für Menschen-, Umwelt- und Tiergerechte Landwirtschaft sucht helle Köpfe und zündende Ideen.

Sie lädt zum fünften Mal zur Teilnahme am Wettbewerb um die Förderpreise «Die Goldene Lerche» ein. Wiederum stehen Preisgelder in Höhe von mindestens 75 000 Franken bereit, um neue Ansätze und Konzepte zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der landwirtschaftlichen Produktion auszuzeichnen.

Bei den vorgeschlagenen Innovationen wird speziell Wert auf eine gute Umsetzbarkeit in der Praxis und auf ein grosses Verbreitungspotential gelegt. Grundsätzlich kann der Wettbewerb alle Umsetzungsstufen berücksichtigen, von der Idee über den Ausführungsplan bis zum laufenden Betrieb. Über die Gewinnchancen entscheidet letztlich die Überprüfbarkeit. Die Arbeiten müssen bis 30. April 05 eingereicht werden. **Anmeldeunterlagen sind zu beziehen bei: MUT Stiftung, Die Goldene Lerche, Wellberg, 6130 Willisau, 041 971 02 88, www.mutstiftung.ch**

Impressum

kultur und politik
erscheint im 60. Jahrgang
sechsmal jährlich jeweils
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 1 von Ende Februar 2005

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugi (Leitung), Wendy Peter

Ständige MitarbeiterInnen:
Paul Dominik Hasler, Ruth Hugi,
Martin Köchli, Werner Scheidegger,
Niklaus Steiner, Niklaus Messerli,
Ruedi Steiner (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugi
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr 40.-/ 30.- Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
9000 Exemplare